

Regionalkonferenz Schwarzenbek

„Im Dialog auf Augenhöhe – Zusammenleben gestalten“

Menschen aller Altersgruppen und Herkunft engagieren sich als ehrenamtliche Helfer*innen für Geflüchtete. Vielen gelingt dabei eine respektvolle und auch unterstützende Begegnung mit den Menschen, die bei uns ein neues Zuhause suchen.

In der Regel rechnen die Pat*innen damit, dass die Geflüchteten für die Hilfe und die Ratschläge dankbar sind. Das kann im Alltag jedoch auch anders aussehen: „Die gutgemeinte Spende irritiert, Termine werden verspätet eingehalten und die Freizeitangebote nur unwillig angenommen.“ Die Folge: **Enttäuschung und Irritation – auf beiden Seiten.**

Tatsache ist: Die Begegnung zwischen Helfenden und Geflüchteten ist von Ungleichgewicht geprägt. Es muss daher versucht werden, **Kontakt auf Augenhöhe miteinander** aufzunehmen.

Wer oftmals tausende Kilometer weit vor Terror und Krieg geflohen ist, hat aus eigener Kraft Unvorstellbares erreicht und bleibt auch bei seiner Ankunft ein mündiger Mensch, der die Wahl hat.

Und **wer die Wahl hat, kann die Art der Unterstützung auch selber aussuchen.**

Dies bedeutet, keine Fragen zu beantworten, die niemand gestellt hat, sondern vielmehr selbst Fragen zu stellen.

...an die Geflüchteten...

...mit den Geflüchteten...

...und auch an uns selbst.

Das Programm

09:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

Meinhard Füllner, Kreispräsident

Grußworte

Ute Borchers-Seelig, Bürgermeisterin
Stadt Schwarzenbek
n.n.Sprach- und Kulturmittler*in

**10:40 Uhr Ehrung der
Sprach- und Kulturmittler*innen**

Meinhard Füllner, Kreispräsident

11:30 Uhr Kaffeepause

Zeit für Info-Stände, Netzwerken, Gespräche

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Was kommt am Nachmittag?

**13:15 Uhr Impulsvortrag:
Wie können sich Geflüchtete
im/am Alltag beteiligen?**

n.n., Forum für Migrant*innen HL

13:45 Uhr Arbeitsgruppen

15:30 Uhr Ausblick: Wie sehen die Ergebnisse aus?

Sprachmittler*innen sind vor Ort, Kinderbetreuung wird angeboten.



Die Arbeitsgruppen

AG 1: Lebensentwürfe von & für Frauen

Welche Chancen gibt es für Frauen?

Als Frau in Deutschland: Rollenbilder und Lebensentwürfe? **(Auch für Männer!)**

Sandra Hansen (Beratungsstelle Frau & Beruf), Silke Tenzer (Frauenberatung), Petra Michalski und Anja Nowatzky (Gleichstellungsbeauftragte), Diana Bauder (Diakonie)

AG 2: Freizeittipps und Soziales Engagement

Wie und Wo kann ich meine Freizeit gestalten und mich engagieren?

Nadine Cinar (Kreis-VHS), Stadtbücherei Schwarzenbek
Angefragt: TSV Schwarzenbek, Landesfeuerwehrverband, Jugendrotkreuz, DLRG

AG 3: Teilhabe - Wir wollen Ihre Stimme hören!

Wie bin ich und was brauche ich?

Nadine Otte (AWO Interkulturell), Projekt Powerpoint
Angefragt: n.n. (Forum für Migrant*innen HL)

AG 4: Erfolgreiche Bildungsbiografie und Elternarbeit

Welchen Einfluss haben Eltern in Kitas und Schulen? Wie gestalte ich als Elternteil den Schulalltag mit?

*Katrin Thomas (Schulrätin), Vertreter*in vom Migranteltern-Netzwerk Niedersachsen e.V.)*
Angefragt: Susanne Baumann (DaZ-Koordinatorin und Lehrerin)

AG 5: Gesundheit interkulturell

Wie kann ich mit dem/der Arzt*in und er/sie mit mir über Gesundheit sprechen? Was kann ich für meine Gesundheit tun und wer kann mir dabei helfen?

Hussein Daoud (Sprach- und Kulturmittler, MiMi-Projekt Gesundheit, AWO Interkulturell), Ricarda Heil, Franziska Just (AWO Interkulturell)
Angefragt: Dr. Berghof

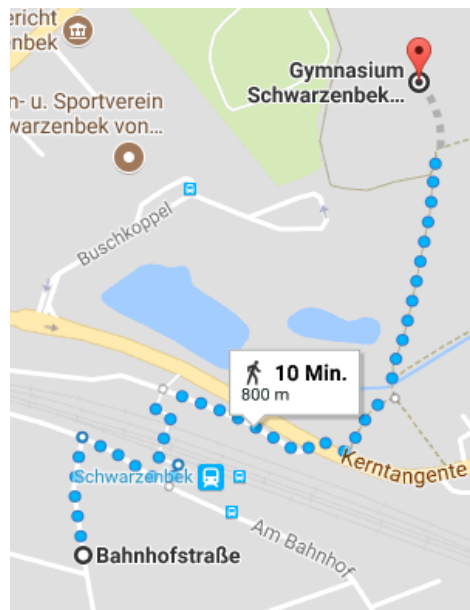
Geben Sie diesen Flyer bitte an Geflüchtete, Migrante*innen, Mitarbeitende, ehren- und hauptamtliche Helfer*innen sowie sonstige Interessierte weiter.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Veranstaltungsbedingungen an. Diese finden Sie unter www.kreis-rz.de/kosia

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Expert*innen



Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg



Stand: 02.10.2017

Anfahrt zum Tagungsort

Gymnasium Schwarzenbek
Europaschule (Aula)
Buschkoppel 7
21484 Schwarzenbek



Per Bahn

Von und nach Schwarzenbek gibt es stündliche Verbindungen nach Hamburg sowie Lübeck und Lüneburg (über Büchen). Der Bahnhof ist ca. 650 m von der Schule entfernt.

und Bus

Detaillierte Fahrplanverbindungen finden Sie z.B. im Internet auf den Seiten des HVV.

Wenn Sie bei der Hin- und Rückfahrt Hilfe benötigen, teilen Sie uns dies auf dem Anmeldebogen mit.

Bilden Sie bitte auch Fahrgemeinschaften.

Veranstalter:

Koordinierungsstelle für die integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen des Kreises Herzogtum Lauenburg

Uta Röpcke, T 04541 888-645,
roepcke@kreis-rz.de

Andreas Bockholt, T 04541 888-478,
bockholt@kreis-rz.de

Flüchtlingskoordinierung
des Kreises
Herzogtum Lauenburg



Einladung zur 3. Regionalkonferenz

„Im Dialog auf Augenhöhe -
Zusammenleben gestalten.“

am Samstag, 11. November 2017

von 10.00 bis 16.00 Uhr
im Gymnasium Schwarzenbek
Europaschule
Buschkoppel 7,
21484 Schwarzenbek

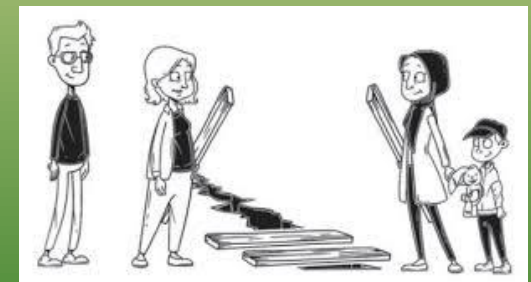


Bild:netzwerk iq bw.de